

# „Gesundes Aufwachsen der Kinder in Mitte unterstützen“



## Gesundheitsziele für Berlin-Mitte zur Kindergesundheit

*Das Bezirksamt Mitte hat am 26.1.2016 die vorliegenden Gesundheitsziele zur Kindergesundheit verabschiedet.*

*Für Gesundheit sind viele verantwortlich. Jeder einzelne natürlich. Aber ebenso auch die Gemeinschaft: Familie, soziale Netze, Nachbarschaft. Außerdem ebenso die Einrichtungen, die unser tägliches Leben prägen: Schulen, Kitas, Betriebe etc. Und schließlich auch die Entscheidungen, wie unsere Stadt gestaltet wird, wer unterstützt wird und wie wir daran mitwirken können.*

### Warum Gesundheitsziele?

*Gesundheitsziele allein machen noch nicht gesund. Aber sie schaffen einen Rahmen, an dem sich alle Ressorts und Einrichtungen im Bezirk orientieren können. So können wir dazu beitragen, den Kindern in Mitte ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.*

Gesund leben  
**Berlin Mitte**



Mitglied im Gesunde-Städte-Netzwerk  
der Bundesrepublik Deutschland

## Präambel

Der Bezirk Mitte legt mit nachstehendem Katalog die überarbeitete Version der Gesundheitsziele zur Kindergesundheit von 2010 zur ressortübergreifenden Orientierung für Vorgehensweisen und Prioritätensetzungen in gesundheitsrelevanten Handlungsfeldern vor.

Er zieht damit Konsequenzen aus der Erkenntnis, dass die Gesundheitschancen eines Menschen nicht allein durch dessen individuelles Entscheiden



und Handeln geprägt werden, sondern zu einem Großteil auch durch die ihn jeweils umgebenden Lebensumstände determiniert sind.

Der Bezirk folgt damit dem Verständnis des „Gesunde Städte“-Netzwerks der Bundesrepublik Deutschland, dessen Mitglied er ist. Danach ist die Förderung von Gesundheit durch die Entwicklung

einer gesundheitsfördernden Gesamtpolitik zu verfolgen, die anstrebt, sich die gesundheitlichen Konsequenzen des Handelns aller Ressorts bewusst zu machen und dieses möglichst in Richtung einer höheren gesundheitlichen Chancengleichheit zu gestalten. Er sieht sich damit auch im Einklang mit den für Berlin formulierten „Leitlinien für eine ‚Gesunde Stadt‘ Berlin“.

Die hier formulierten Ziele und Strategien beschreiben – diesem Verständnis folgend – Handlungsansätze, die von verschiedenen Ressorts im Rahmen ihrer Zuständigkeiten, Handlungsspielräume und Möglichkeiten umzusetzen sind. Es ist daher notwendig, dass die Gesundheitsziele nicht in Konkurrenz oder sogar im Widerspruch zu bestehenden Planungen und Zielsystemen der beteiligten Ressorts stehen, sondern diese aus gesundheitsbezogener Perspektive stützen oder ausdifferenzieren.

Aus diesem Verständnis ist es ebenso wichtig, die Umsetzung der Gesundheitsziele im Rahmen der bereits vorhandenen Arbeitsstrukturen und –netzwerke zu verfolgen.

Die Überarbeitung der Gesundheitsziele ist das Ergebnis der Auswertung des bisherigen Gesundheitszielprozesses, der seit 2010 durchgeführt wurde. Die Überprüfung dieses Instruments wie auch der Ergebnisse bleibt auch für die zweite Phase als notwendige Aufgabe erhalten.

## Ziel 1: Gesundes Aufwachsen der Kinder in Mitte unterstützen

### Teilziele:

#### Ziel 1.1:

Der Bezirk unterstützt die ansässigen sozialen, Familien-, Jugend- und Bildungseinrichtungen bei der Implementation von Maßnahmen, die auf die Bearbeitung der in den Gesundheitszielen benannten Themen gerichtet sind.

#### Ziel 1.2:

Eltern werden in ihrer Erziehungskompetenz und ihrer Gesundheitskompe-



tenz für alle Phasen der kindlichen Entwicklung konsequent, systematisch und zielgruppengerecht unterstützt.



## Ziel 2: Zu Bewegung auffordern, Bewegungsmöglichkeiten und -anlässe schaffen und ausbauen

### Teilziele:



#### Ziel 2.1:

Die Bevölkerung ist über die gesundheitliche Bedeutung von Bewegung sowie die im Bezirk vorhandenen Bewegungsangebote umfassend, zielgruppenbezogen und aktuell informiert.

#### Ziel 2.2:

Im Bezirk existiert ein breites und vielfältiges Netz von Bewegungsangeboten, das ausdrücklich und konzeptionell auf den Einbezug bislang Bewegungsinaktiver ausgerichtet ist.

#### Ziel 2.3:

Der Bezirk räumt bei allen Vorhaben der Stadt-/Grünplanung der Berücksichtigung der Bewegungsqualität eine vorrangige Priorität ein.

#### Ziel 2.4:

Der Umfang an Grün- und Spielflächen wird erweitert. Deren bewegungsfördernde Qualität genießt bei aufwertenden Maßnahmen vorrangige Priorität.

#### Ziel 2.5:

Schulen verfügen über Flächen zur sportlichen Betätigung in ausreichender Größe und geeigneter Qualität, auf denen ein vielfältiges Bewegungs- und Sportangebot durchgeführt wird.



## Ziel 3: Attraktivität und Alltagstauglichkeit gesundheitsfördernder ausgewogener Ernährung vermitteln

### Teilziele:

#### Ziel 3.1:

Der Bezirk befördert ein positives Image gesundheitsfördernder ausgewogener Ernährung und Esskultur.

#### Ziel 3.2:

Der Bezirk unterstützt die Sicherstellung gesundheitsfördernder, kindgerechter Ernährung in Schulen und Kitas.



Gesund leben  
Berlin Mitte



Mitglied im Gesunde-Städte-Netzwerk  
der Bundesrepublik Deutschland



## Ziel 4: Rahmenbedingungen für eine gewaltfreie und gesunde psychische Entwicklung stärken

### Teilziele:

#### Ziel 4.1:

Das Netz präventiver Maßnahmen in den frühen Phasen der Kindheit in Form von - insbesondere auch niedrigschwelligen und aufsuchenden - Angeboten der Beratung, Unterstützung, Vermittlung sowie der Entwicklung von Erziehungs Kompetenzen wird erfasst. Die Schließung von Lücken darin wird systematisch verfolgt.



#### Ziel 4.2:

Die Bevölkerung ist umfassend über die Entstehungsbedingungen familiärer Gewalt und die Folgen für die psychische Gesundheit sowie die entsprechenden Unterstützungsangebote hierzu informiert.

### Was ist eine „Gesunde Stadt“?

Die „Gesunde Stadt“ ist ein Programm der Weltgesundheitsorganisation (WHO), mit dem Städte weltweit anstreben, ihre Anstrengungen in sämtlichen Politikressorts so zu orientieren, dass die Chancengleichheit für gesunde Lebensbedingungen für die gesamte Bevölkerung angeglichen wird. Der Bezirk Mitte hat sich seit 2001 dem deutschen Netzwerk angeschlossen.

#### Ihr Ansprechpartner:

**Tobias Prey**  
**Bezirksamt Mitte von Berlin**  
**QPK 2**  
**Mathilde-Jacob-Platz 1**  
**10551 Berlin**  
[tobias.prey@ba-mitte.berlin.de](mailto:tobias.prey@ba-mitte.berlin.de)  
**Tel.: 030 9018-32395**

#### Näheres über das „Gesunde-Städte“-Projekt

des Bezirks Mitte und die Gesundheitsförderung in Berlin-Mitte erfahren Sie unter:



<http://www.berlin.de/ba-mitte/>

⇒ A-Z- Themenliste    ⇒ Gesundheitsförderung

#### Copyright

für diese Broschüre: BA Mitte, QPK, 4/2016

#### Fotonachweis:

© S.1: Luis Louro - Fotolia; S.2: (oben) Alexander Paul Thomass - Fotolia, (unten) BeTa-Artworks - Fotolia; S.3: (oben) manu - Fotolia, (Mitte) Barbara-Maria Damrau - Fotolia, (unten) Monkey Business - Fotolia; S.4: (oben) evgen-yatamanenko - Fotolia, (Mitte) Iakov Filimonov - Fotolia.

